

## **Wizz Air orders a further 75 A321neo Family aircraft**

Wizz Air, the fastest growing European ultra-low-cost airline, has signed a firm contract for an additional 75 A321neo Family aircraft, taking its total order for the largest member of the Airbus single aisle to 434, and for Wizz's A320 Family overall to 565 aircraft.

József Váradi, CEO of Wizz Air said; "With today's announcement, Wizz Air further reinforces its position as the largest A321neo Family operator in Europe and the Middle East. More than half our fleet has already been converted to cutting-edge neo technology. The A321neo's unparalleled economic efficiency and remarkably low carbon footprint underpin our commitment to provide affordable and sustainable travel options for our customers. We have enjoyed a longstanding strategic partnership with Airbus and are steadfast in our commitment to this exceptional technology with one of the largest outstanding order books in the world of more than 350 neo aircraft."

Wizz Air is an all Airbus operator with a fleet of over 180 A320 Family aircraft currently in operation.

"Thanks to József's stewardship, Wizz Air has steadily grown to become a formidable airline in the European skies and a great partner to Airbus. The investment in the A321neo is a solid foundation in Wizz Air's continued expansion strategy. We thank József and everyone at Wizz Air for their unwavering confidence in our partnership and our products," salutes Christian Scherer, Airbus Chief Commercial Officer and Head of Airbus International.

The A321neo is the largest member of Airbus' A320neo Family, offering unparalleled range and performance. By incorporating new generation engines and Sharklets, the A321neo brings a 50 percent noise reduction and more than 20 percent fuel savings and CO2 reduction compared to previous generation single-aisle aircraft, while maximizing passenger comfort in the widest single-aisle cabin in the sky. To date nearly 5,200 A321neos have been ordered by customers across the globe.

Quelle:

Airbus Press Release 02 August 2023

## **CEO Brigitte Beck verlässt die RUAG MRO Holding AG**

*CEO Brigitte Beck hat sich entschieden, die RUAG MRO Holding AG zu verlassen und sich beruflich neu zu orientieren. Der Verwaltungsrat respektiert diesen Entscheid und dankt der scheidenden CEO für ihre Verdienste für die RUAG MRO Holding AG. Bis zur Neubesetzung der CEO-Position werden Christian Priller und Thomas Kipfer in Co-Leitung das Unternehmen interimistisch führen.*

Der Entscheid von Brigitte Beck erfolgt vor dem Hintergrund zweier öffentlicher Auftritte der CEO im Frühjahr 2023 und der daraus entstandenen Kontroverse. Der Verwaltungsrat hatte aufgrund der Vorfälle seine Aufsichtspflicht wahrgenommen und die Einzelheiten einer vertieften Abklärung unterzogen. Das Resultat dieser Arbeiten zeigte weder straf- noch sanktionsrechtliche Vergehen der involvierten Personen auf. Es führte aber für beide Seiten zur Erkenntnis, dass die anhaltende Kontroverse letztlich nur über einen Führungswechsel zu beenden ist. «Mein Entscheid soll es RUAG ermöglichen, das Augenmerk wieder auf das wirklich Wichtige zu legen, nämlich das Geschäft», sagt Brigitte Beck. «Dem Verwaltungsrat danke ich für die offene und sachlich geführte Diskussion in dieser Sache.»

Die Suche nach einem neuen CEO ist eingeleitet. In der Zwischenzeit werden Christian Priller, CFO, und Thomas Kipfer, Leiter Business Area Air, das Unternehmen gemeinsam führen. Mit dieser Co-Leitung setzt der Verwaltungsrat für die Übergangsphase auf Kontinuität.

Brigitte Beck ist seit September 2022 CEO der RUAG MRO Holding AG. Unter ihrer Führung wurden wichtige Projekte für das operative Geschäft zielgerichtet und mit grossem Engagement angestossen und vorangetrieben. Der Verwaltungsrat dankt Brigitte Beck für diese Verdienste ausdrücklich und wünscht ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Quelle:

RUAG Press Release 07 August 2023

## **Konzernweites Passagierwachstum stärkt Geschäftszahlen im ersten Halbjahr**

*Vielfach zweistelliges Wachstum an Fraport-Airports / Aufkommensplus steigert Umsatz um 33,8 Prozent / Konzern-Ergebnis positiv mit 85,0 Millionen Euro / Ausblick präzisiert*

Gestützt von einer konzernweit positiven Passagierentwicklung steigerte der Flughafenbetreiber Fraport die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen. Der Konzern-Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2023 auf 1.804,3 Millionen Euro – ein Plus von 33,8 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten 2022. Das operative Ergebnis (EBITDA) erreichte 481,4 Millionen Euro (plus 17,9 Prozent). Das Konzern-Ergebnis kletterte auf 85,0 Millionen Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres war diese Kennzahl aufgrund eines Sondereffekts noch negativ (6M 2022: minus 53,1 Millionen Euro).

„Im zweiten Quartal können wir an die gute Entwicklung vom Jahresstart anknüpfen. Die Erholung der Passagiernachfrage hält über unser gesamtes Airport-Portfolio an“, sagt Dr.

Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG. „In Frankfurt konnten wir passagierseitig in der ersten Jahreshälfte zu 80 Prozent an das Vorkrisenniveau aufschließen. Am Heimatstandort werden wir auf Gesamtjahressicht weiter zulegen – auch beim Geschäftsreiseanteil. Von der anhaltend starken Nachfrage Privatreisender profitieren unsere touristisch ausgerichteten internationalen Beteiligungsflughäfen am stärksten. Dies gilt insbesondere für die griechischen Airports. Sie lagen in den ersten sechs Monaten deutlich über dem Vorkrisenjahr 2019.“

#### Wichtige Kennzahlen verbessert

Bereinigt um Erlöse, die im Zusammenhang mit Ausbauinvestitionen in den internationalen Konzerngesellschaften standen (nach IFRIC 12), stieg der Umsatz um 27,8 Prozent auf 1.548,6 Millionen Euro. In den Umsatzerlösen sind erstmalig auf Halbjahresebene auch die Luftsicherheitsgebühren enthalten, die Fraport im Zuge der Steuerungsübernahme der Sicherheitskontrollstellen seit dem 1.1.2023 am Flughafen Frankfurt vereinnahmt (106,4 Millionen Euro). Demgegenüber sanken die Erlöse aus Sicherheitsleistungen infolge der Entkonsolidierung der Konzern-Gesellschaft FraSec Aviation Security GmbH zum 1. Januar 2023 um 75,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Aus dem verbesserten operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 481,4 Millionen Euro resultierte ein Betriebsergebnis (EBIT) von 245,9 Millionen Euro (zu 6M 2022: plus 35,2 Prozent). Davon profitierte der operative Cash Flow mit einer Steigerung auf 293,8 Millionen Euro (6M 2022: 185,3 Millionen Euro). Der Free Cash Flow verbesserte sich ebenfalls deutlich auf minus 377,5 Millionen Euro (6M 2022: minus 733,8 Millionen Euro). Das erzielte Konzern-Ergebnis von 85,0 Millionen Euro entsprach einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,87 Euro (6M 2022: minus 0,53 Euro).

#### Fluggastaufkommen legte konzernweit zu

Das Passagieraufkommen in Frankfurt stieg im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 26,9 Millionen Fluggäste (zu 6M 2022: plus 29,1 Prozent). Das entsprach einer Erholung gegenüber 2019 von 79,9 Prozent. Der Europaverkehr profitierte von der hohen Nachfrage nach Urlaubsreisen in Warmwasserregionen und dem schrittweise anziehenden Geschäftsreiseverkehr vor allem mit Destinationen in Westeuropa. Beim Interkontinentalverkehr verbuchten touristisch geprägte Reiseziele in Nord- und Zentralafrika und der Karibik hohe Zuwachsraten. Das volumenstarke Nordamerikaufkommen lag nah am Vorkrisenniveau. Der Chinaverkehr blieb weiter hinter der allgemeinen Verkehrsentwicklung zurück und erreichte rund ein Drittel des Aufkommens von 2019.

Im internationalen Portfolio stachen die 14 griechischen Beteiligungsflughäfen hervor. Konsolidiert lagen sie im ersten Halbjahr bereits mit 7,8 Prozent über dem Vorkrisenjahr 2019. Danach folgte Antalya mit einer Erholungsrate von 96,2 Prozent, gefolgt von Lima (zu

6M 2019: 85,4 Prozent) und den beiden brasilianischen Airports in Fortaleza und Porto Alegre (zusammen zu 6M 2019: 84,7 Prozent). Ausblick präzisiert

Der Vorstand präzisiert für das Gesamtjahr 2023 die Passagierprognose für Frankfurt. Am größten deutschen Flughafen erwartet er den mittleren Bereich seiner gegebenen Bandbreite von über 80 bis 90 Prozent des Vorkrisenniveaus aus dem Jahr 2019 mit rund 70,6 Millionen Fluggästen. Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2023 bestätigt der Vorstand den Ausblick der wirtschaftlichen Kennzahlen und konkretisiert diesen ebenfalls. Für das Konzern-EBITDA geht das Unternehmen davon aus, in der oberen Hälfte der gegebenen Bandbreite von 1.040 bis circa 1.200 Millionen Euro zu liegen. Auch beim Konzern-Ergebnis erwartet Fraport die obere Hälfte der Prognose von rund 300 bis etwa 420 Millionen Euro zu erreichen.

Quelle:

Fraport Press Release 08 August 2023

**Jetzt bewerben: Als „Green Mobility Trainee“ Zukunft der Lufthansa Group gestalten**  
*Interessierte Master-Absolvent:innen können sich ab sofort für Trainee-Programm mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit bewerben*

*Einsatz in verschiedenen Unternehmen der Lufthansa Group*

*Weiteres Programm „Pro Master Sustainability“ bietet jungen Talenten Chancen*

Lösungen für eine nachhaltigere Luftfahrt entwickeln und so die Zukunft der Lufthansa Group aktiv mitgestalten: Das und vieles mehr bietet die Lufthansa Group mit dem Programm „Green Mobility Trainee“. Ab sofort bis 2. September können sich interessierte Master-Absolvent:innen, die sich bereits im Studium oder in ihren Praktika mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt haben, über die

Homepage [www.greenmobilitytrainee.de](http://www.greenmobilitytrainee.de) bewerben. Das Traineeprogramm beginnt am 1. Februar 2024 und hat eine Laufzeit von 18 Monaten. Die Lufthansa Group unterstreicht mit dem Programm ihr Engagement für eine zukunftsorientierte und nachhaltigere Luftfahrtindustrie. Die Trainees werden jeweils an drei Nachhaltigkeitsprojekten in unterschiedlichen Unternehmen der Lufthansa Group arbeiten. Ein breitgefächertes und vielfältiges Spektrum ermöglicht es ihnen, ein Verständnis für die gesamte Luftverkehrsbranche zu erlangen: von der Passagierbeförderung über Logistik und Technik bis hin zu IT. Neben den individuellen Herausforderungen der Unternehmen lernen die Trainees die unterschiedlichen Arbeitsweisen, Lösungsansätze und Unternehmenskulturen kennen. Sie tauchen tief in den neuesten Stand der Forschung ein und gehen in engen Austausch mit technologischen Vorreitern nachhaltiger Mobilität. Trainings in den Bereichen Pitch, Storytelling und Projektmanagement runden das Programm ab.

Die Trainees erwerben das notwendige Rüstzeug, um Lösungen für einen Wandel hin zu einer umweltfreundlicheren Industrie mitzugestalten. Teilnehmende der ersten Generation mit dem Schwerpunkt auf nachhaltige Logistik wirkten unter anderem bei der Entwicklung eines digitalen Dashboards zur individuellen CO<sub>2</sub>-Berechnung von Frachtsendungen mit.

### Studierendenprogramm „Pro Master Sustainability“

Jungen Talenten, die noch am Anfang ihres Masterstudiums mit Fokus auf Nachhaltigkeit sind, bieten sich über das Studierendenprogramm „Pro Master Sustainability“ ebenfalls Chancen, die Lufthansa Group nachhaltiger zu gestalten. Interessenten (m/w/d) können sich über [www.lufthansagroup.careers.de](http://www.lufthansagroup.careers.de) informieren und bewerben.

### Lufthansa Group sucht weiterhin neue Mitarbeitende

Insgesamt plant die Lufthansa Group bis zum Jahresende mehr als 1.000 Neueinstellungen pro Monat. Seit Anfang des Jahres wurden bereits mehr als 9.000 neue Beschäftigte in der Lufthansa Group eingestellt. Interessenten (m/w/d) finden auf [lufthansagroup.careers.de](http://lufthansagroup.careers.de) Stellenangebote.

### Lufthansa Group verfolgt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele

Die Lufthansa Group trägt seit jeher zum Fortschritt der Luftfahrt bei und geht bei der Transformation der Branche voran. Der Konzern hat sich ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt und strebt eine neutrale CO<sub>2</sub>-Bilanz bis 2050 an. Bereits bis 2030 will die Lufthansa Group ihre Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu 2019 durch Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen halbieren. Das Reduktionsziel bis 2030 wurde im August 2022 durch die unabhängige Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert. Für wirksamen Klimaschutz setzt die Lufthansa Group insbesondere auf eine beschleunigte Flottenmodernisierung, die kontinuierliche Optimierung des Flugbetriebs, den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe (Sustainable Aviation Fuels, SAF) und auf Angebote für Privatreisende und Firmen, um eine Flugreise oder die Beförderung von Fracht nachhaltiger zu gestalten. Seit Jahrzehnten ist die Lufthansa Group immer wieder Erstkunde bei der Einführung neuer, zukunftsweisender Flugzeuge. Bereits vor mehr als zehn Jahren erprobte Lufthansa als weltweit erste Airline den Einsatz von SAF im regulären Flugbetrieb. Als Innovationstreiberin stattet die Lufthansa Group Flugzeuge mit treibstoffsparender AeroSHARK-Folie aus - als erste Airline-Gruppe weltweit. Darüber hinaus unterstützt die Lufthansa Group seit vielen Jahren aktiv die weltweite Klima- und Wetterforschung.

Quelle:

Lufthansa Press Release 08 August 2023

### **Boeing Wins Top NASA Award for Southern University Partnership**

*- Boeing and Southern University and A&M College won NASA's 2022 Mentor-Protégé Agreement of the Year award during the Small Business Industry Awards.*

*- The partnership facilitates HBCU contributions to NASA's deep space exploration program.*

Boeing [NYSE: BA] and Southern University and A&M College won NASA's 2022 Mentor-Protégé Agreement of the Year for their combined work on NASA's Space Launch System (SLS) rocket. The award was presented at the NASA Small Business Industry Awards.

"This achievement is Boeing's first mentor-protégé partnership with a Historically Black College or University so the award is such an honor," said James Chavis, a Boeing supplier program representative at NASA's Michoud Assembly Facility. "This recognition highlights the hard work and collaboration between Southern University and Boeing."

Nominated by the Marshall Space Flight Center, Boeing received the award for its mentorship with Southern University while providing tactical business and technical support to the institution. Additionally, the university supplies alumni engineering skills to Boeing's SLS program in New Orleans.

"The NASA Mentor Protégé Program was successfully implemented between Boeing and Southern University. It provided a means to enhance the partnering effort by Boeing, in assessment and training, focused on efficient processing of business and contracting using the university's needs to increase contracting opportunities," said Dr. Samuel Washington, Director of the Center for Energy and Environmental Studies at Southern University. "As well, student tours of the Michoud Assembly Facility supplied valuable insight, by NASA and Boeing engineers, on the use of science, technology, engineering, and mathematics on the design and manufacturing of the booster used in the Artemis Project to send astronauts to the moon and to Mars."

The NASA-sponsored Mentor-Protégé Program pairs large companies with eligible small businesses and minority-serving institutions to enhance the protégés' capabilities enabling them to successfully compete for larger, more complex contracts. In 2022, Boeing subcontracted approximately \$4.6 billion to small and diverse businesses.

The SLS will launch NASA's Artemis astronauts to the moon, Mars and beyond. Boeing is the prime contractor for the design, development, test and production of the SLS core stage and the in-development Exploration Upper Stage, as well as development of the flight avionics suite. The program employs workforces in Huntsville, Alabama, at NASA's Michoud Assembly Facility in New Orleans, and at other Boeing sites and with suppliers across the United States.

Quelle:

Boeing Press Release 01 August 2023

## **Lockheed Martin's Next Generation Interceptor Program Completes All Subsystem Preliminary Design Reviews At Accelerated Pace**

Lockheed Martin (NYSE: LMT) successfully validated designs for all elements of the nation's Next Generation Interceptor (NGI) with the U.S. Missile Defense Agency (MDA).

Through a series of successful and on-schedule Preliminary Design Reviews (PDRs) of all NGI major subsystems, the company demonstrated it has achieved design maturity and reduced risk for critical technologies. NGI is the future of the MDA's Ground-Based Missile Defense (GMD) system to protect the U.S. homeland against intercontinental ballistic missile threats from rogue nations.

"Lockheed Martin is making rapid progress with our NGI solution, remaining on an accelerated schedule toward flight testing," said Sarah Reeves, vice president of NGI at Lockheed Martin. "During these reviews, we took a modern and transparent approach through the use of advanced digital engineering and model-based engineering tools. Our NGI team will continue on-plan to demonstrate our revolutionary NGI architecture, leveraging mature technologies for high mission confidence."

Lockheed Martin is demonstrating engineering work that has been performed in the integrated digital tool chain to drive faster decision making, enhance security, and enable rapid delivery and agility. This approach emphasizes affordability across the program lifecycle. Lockheed Martin's NGI solution will increase warfighter capability, providing an improved defensive solution to address the complex battlespace now and in the future.

Lockheed Martin's NGI program is on track for its next major review, the All Up Round PDR. During this next major review, MDA will assess if the program is ready to move forward in the acquisition process through Knowledge Point number one and ultimately on to the Critical Design Review. The first Lockheed Martin NGI is forecast for delivery to the warfighter as early as FY2027.

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 07 August 2023

## **DEUTSCHE LUFTWAFFE, GMSH UND DIEHL DEFENCE ERÖFFNEN AUSBILDUNGSEINRICHTUNG FÜR BODENGEBUNDENE LUFTVERTEIDIGUNG**

*Die deutsche Luftwaffe hat gemeinsam mit Diehl Defence, dem Systemhaus für das bodengebundene Luftverteidigungssystem IRIS-T SLM, und der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) auf dem Truppenübungsplatz Todendorf des Territorialen Führungskommandos der Bundeswehr an der Ostsee die Ausbildungseinrichtung für bodengebundene Luftverteidigung eröffnet.*

Vertreter der drei Partner übergaben den fertig gestellten Teil der Einrichtung an die Ausbildungsorganisation von Industrie und Streitkräften, was den symbolischen Startschuss zur Aufnahme des Ausbildungsbetriebes darstellte. Die ersten Trainings werden bereits im Sommer 2023 beginnen, während die Vollausslastung der Ausbildungseinrichtung bis 2024 erreicht werden wird.

Diehl Defence unterstützt in Todendorf die Bundeswehr zukünftig bei der Ausbildung, Qualifikation und Instandsetzung des Waffensystems IRIS-T SLM. Das Unternehmen leistet in Todendorf seinen Ausbildungsbeitrag nicht nur für den deutschen Nutzer, sondern auch für alle anderen NATO- und European Sky Shield Initiative-Kunden, die das IRIS-T SLM System beschaffen werden. Dies geschieht in Form einer Multiplikatoren-Ausbildung. Diese befähigt die Nutzer, später ihr eigenes Personal auszubilden.

Das Ausbildungsareal besteht aus vier Teilen – der Schule für die Theorie-Ausbildung, dem Außengelände für das Systemtraining, einer Instandhaltungshalle sowie Lagerhallen – und enthält somit alle Disziplinen für eine vollumfängliche Ausbildung am System IRIS-T SLM. Zu den Schulungsräumen gehört ein Computer-Ausbildungsraum für die operationelle und taktische (Software-) Ausbildung am Führungssystem. Diehl Defence verantwortet die industrieseitigen Ausbildungsteile, während die deutsche Luftwaffe die taktischen und operationellen Anteile übernimmt.

Die Ausbildungsleistungen von Diehl Defence in Todendorf sind primär auf das System IRIS-T SLM ausgelegt. Das Angebot kann jedoch im Nachgang auf weitere Systeme z.B. IRIS-T SLS ausgeweitet werden. Todendorf soll hierbei eine Teilstreitkräfte-übergreifende Ausbildung ermöglichen.

Die Verzahnung der Ausbildungsleistungen von Industrie und Streitkräften schafft erhebliche Synergien. Das Betreibermodell von Todendorf ermöglicht die Erstausbildung auf einem hohen technischen Niveau unter Berücksichtigung der kundenspezifischen Systemanpassungen und Forderungen. Die hochintegrative Zusammenarbeit zwischen Kunden und Industrie schafft einen unschätzbaren Mehrwert für die Weiterentwicklung des Systems unter Einbindung des Nutzers.

Quelle:

Diehl Press Release 03 August 2023



## **MTU Maintenance Lease Services seit 10 Jahren am Markt aktiv**

- *Unternehmen verzeichnete enormes wirtschaftliches Wachstum*
- *Starke Zukunftsperspektiven dank steigender Nachfrage nach Triebwerkslösungen*

Amsterdam, 19. Juli 2023 – Zehn Jahre ist es jetzt her, dass die MTU Maintenance, der weltweit führende Anbieter von maßgeschneiderten Serviceleistungen für Luftfahrtantriebe, in das Leasing- und Asset-Management-Geschäft eingestiegen ist. Im Jahr 2013 startete die MTU Maintenance Lease Services B.V. als Joint Venture der MTU Aero Engines und der Sumitomo Corp. mit drei Mitarbeitern und einer Handvoll Triebwerken.

Im Zuge seines Wachstums erweiterte das Unternehmen sein Portfolio um Dienstleistungen wie Asset- und Material-Management. Eigene Büros in Dublin und Singapur halfen dabei, die Sichtbarkeit zu erhöhen und die enge Einbindung in die Flugzeugleasingbranche weiter auszubauen. Seit 2021 ist das Unternehmen eine vollständige Tochter der MTU und verfügt inzwischen über einen Leasing-Pool von mehr als 100 Triebwerken. Darüber hinaus bietet das Team auch Asset-Management-Leistungen wie Flottenmanagement, technische Beratung, Übergangslösungen, Logistik und Ausstiegsstrategien für Eigentümer und Betreiber von Triebwerken. Für 2023 rechnet die MTU Maintenance Lease Services mit einer Verdoppelung des Umsatzes im Vergleich zu den Ergebnissen vor der Pandemie.

Patrick Biebel, der 2021 die Geschäftsführung übernahm, sagt, der Erfolg des Unternehmens gehe über das robuste kommerzielle Wachstum der vergangenen Jahre hinaus. Es gehe vielmehr darum, einen Global Player im Triebwerksleasinggeschäft aufzubauen – mit einer erkennbaren Marke und einem Ruf für innovative Lösungen.

„Unser Team zeichnet sich durch großen Unternehmergeist, Agilität und ein starkes persönliches Verantwortungsgefühl für die Arbeit aus“, erklärt Biebel. „Das schafft ein professionelles Umfeld, in dem sich alle aktiv und mit Freude für den Erfolg des Unternehmens einsetzen.“

Biebel ergänzt, dass die enge Zusammenarbeit des Teams in Kombination mit der technischen Expertise der MTU Maintenance und dem finanziellen Rückhalt der MTU Aero Engines dem Unternehmen einen außergewöhnlichen Vorteil im Markt verschaffe. „Die Luftfahrt sieht sich derzeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert. In diesem sich ständig verändernden Umfeld vertrauen die Kunden auf die Verlässlichkeit und Stabilität ihrer Servicepartner“, sagt Biebel und fügt hinzu, dass kreative Lösungen und die Bereitschaft, traditionelle Geschäftsabläufe zu durchbrechen, heute mehr denn je gefragt seien. „Die MTU Maintenance verfügt über ein breites Serviceportfolio und legt Wert darauf, dass unsere Kunden

maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand erhalten – unabhängig davon, wie ihre Anforderungen aussehen.“

Zeitgleich mit dem Firmenjubiläum bezog das Team der MTU Maintenance Lease Services neue Büroräume im Amsterdamer World Trade Center und schafft damit Freiraum für zukünftiges Wachstum. Martin Friis-Petersen war einst der erste Geschäftsführer des Unternehmens und ist heute SVP MRO Programs der MTU Aero Engines. Er sieht starke Zukunftsperspektiven für die Leasingsparte der MTU Maintenance: Die Nachfrage nach Leasing-Triebwerken ziehe dank der Erholung auf der Langstrecke deutlich an, vor allem in Nordamerika und Asien.

„Aus eigener Erfahrung weiß ich um den Einsatz, der notwendig war, um das Unternehmen ins Laufen zu bringen. Umso größer ist daher die Freude über das bislang Erreichte und das Potenzial für die Zukunft“, sagt Friis-Petersen. „Deshalb ist es nur folgerichtig, dass das Team nun in einer ganz neuen Umgebung das nächste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte aufschlägt.“

Als ein breit aufgestellter Anbieter von integrierten Leasing- und Asset-Management-Lösungen unterstützt die MTU Maintenance Lease Services Eigentümer, Leasinggeber und Betreiber über den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerks hinweg. Das Unternehmen führt pro Jahr über 300 Leasing- sowie 80 Kauf-/Verkaufstransaktionen durch und bietet außerdem technische Asset-Management-Leistungen an. Im Auftrag seiner Kunden organisiert das Unternehmen jährlich etwa 50 Shopvisits. Das Team besteht aus rund 70 Triebwerksexpert:innen an fünf Standorten und betreut einen wachsenden Stamm von mehr als 400 Kunden.

Quelle:

MTU Press Release 19 Juli 2023





- **Unternehmen verzeichnete enormes wirtschaftliches Wachstum**
- **Starke Zukunftsperspektiven dank steigender Nachfrage nach Triebwerkslösungen**

Zehn Jahre ist es jetzt her, dass die MTU Maintenance, der weltweit führende Anbieter von maßgeschneiderten Serviceleistungen für Luftfahrtantriebe, in das Leasing- und Asset-Management-Geschäft eingestiegen ist. Im Jahr 2013 startete die MTU Maintenance Lease Services B.V. als Joint Venture der MTU Aero Engines und der Sumitomo Corp. mit drei Mitarbeitern und einer Handvoll Triebwerken.

Im Zuge seines Wachstums erweiterte das Unternehmen sein Portfolio um Dienstleistungen wie Asset- und Material-Management. Eigene Büros in Dublin und Singapur halfen dabei, die Sichtbarkeit zu erhöhen und die enge Einbindung in die Flugzeugleasingbranche weiter auszubauen. Seit 2021 ist das Unternehmen eine vollständige Tochter der MTU und verfügt inzwischen über einen Leasing-Pool von mehr als 100 Triebwerken. Darüber hinaus bietet das Team auch Asset-Management-Leistungen wie Flottenmanagement, technische Beratung, Übergangslösungen, Logistik und Ausstiegsstrategien für Eigentümer und Betreiber von Triebwerken. Für 2023 rechnet die MTU Maintenance Lease Services mit einer Verdoppelung des Umsatzes im Vergleich zu den Ergebnissen vor der Pandemie.

Patrick Biebel, der 2021 die Geschäftsführung übernahm, sagt, der Erfolg des Unternehmens gehe über das robuste kommerzielle Wachstum der vergangenen Jahre hinaus. Es gehe vielmehr darum, einen Global Player im Triebwerksleasinggeschäft aufzubauen – mit einer erkennbaren Marke und einem Ruf für innovative Lösungen.

„Unser Team zeichnet sich durch großen Unternehmergeist, Agilität und ein starkes persönliches Verantwortungsgefühl für die Arbeit aus“, erklärt Biebel. „Das schafft ein professionelles Umfeld, in dem sich alle aktiv und mit Freude für den Erfolg des Unternehmens einsetzen.“

Biebel ergänzt, dass die enge Zusammenarbeit des Teams in Kombination mit der technischen Expertise der MTU Maintenance und dem finanziellen Rückhalt der MTU Aero Engines dem Unternehmen einen außergewöhnlichen Vorteil im Markt verschaffe. „Die Luftfahrt sieht sich derzeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert. In diesem sich ständig verändernden Umfeld vertrauen die Kunden auf die Verlässlichkeit und Stabilität ihrer Servicepartner“, sagt Biebel und fügt hinzu, dass kreative Lösungen und die Bereitschaft, traditionelle Geschäftsabläufe zu durchbrechen, heute mehr denn je gefragt seien. „Die MTU Maintenance verfügt über ein breites Serviceportfolio und legt Wert darauf, dass unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand erhalten – unabhängig davon, wie ihre Anforderungen aussehen.“

Zeitgleich mit dem Firmenjubiläum bezog das Team der MTU Maintenance Lease Services neue Büroräume im Amsterdamer World Trade Center und schafft damit Freiraum für zukünftiges Wachstum. Martin Friis-Petersen war einst der erste Geschäftsführer des Unternehmens und ist heute SVP MRO Programs der MTU Aero Engines. Er sieht starke Zukunftsperspektiven für die Leasingsparte der MTU Maintenance: Die Nachfrage nach Leasing-Triebwerken ziehe dank der Erholung auf der Langstrecke deutlich an, vor allem in Nordamerika und Asien.

„Aus eigener Erfahrung weiß ich um den Einsatz, der notwendig war, um das Unternehmen ins Laufen zu bringen. Umso größer ist daher die Freude über das bislang Erreichte und das Potenzial für die Zukunft“, sagt Friis-Petersen. „Deshalb ist es nur folgerichtig, dass das Team nun in einer ganz neuen Umgebung das nächste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte aufschlägt.“

Als ein breit aufgestellter Anbieter von integrierten Leasing- und Asset-Management-Lösungen unterstützt die MTU Maintenance Lease Services Eigentümer, Leasinggeber und Betreiber über den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerks hinweg. Das Unternehmen führt pro Jahr über 300 Leasing- sowie 80 Kauf-/Verkaufstransaktionen durch und bietet außerdem technische Asset-Management-Leistungen an. Im Auftrag seiner Kunden organisiert das Unternehmen jährlich etwa 50 Shopvisits. Das Team besteht aus rund 70 Triebwerksexpert:innen an fünf Standorten und betreut einen wachsenden Stamm von mehr als 400 Kunden.

Quelle:

MTU Press Release 19 Juli 2023

## **CAE advances to Phase II prototype for U.S. Army Soldier Virtual Trainer**

### ***CAE USA awarded rapid prototype, enhancing mission readiness of U.S. Army***

CAE USA has been awarded the U.S. Army's Phase II rapid prototyping effort supporting the Soldier Virtual Trainer (SVT) program.

The Other Transactional Authority award is a 20-month effort to finalize the prototype of the Weapons Skills Development, the SVT Core computational system, and the Intelligent Tutor. The award to CAE follows a two-year selection process that included a broad industry participation, a down selection for live solution demonstration, and a head-to-head competition for a single-year development to the US Army.

As a component of the Synthetic Training Environment (STE), the SVT prototype extends the U.S. Army's capabilities to empower soldier-led training at the point of need. During Phase I, CAE collaborated with industry leaders and team partners, including Serious Simulations, Hapttech, FAAC, 4C Strategies, and Odyssey Arm to develop the next generation of virtual training solutions for the U.S. Army.

“Delivering point-of-need training technology combined with advanced learning science is a strength of our Defense & Security mission,” says Daniel Gelston, Group President, CAE Defense & Security. “Aligned with U.S. Army training modernization objectives, CAE’s expertise with synthetic training environments provides effective operational readiness to our soldiers.”

The SVT program is part of the Program Executive Office for Simulation, Training and Instrumentation (PEO STRI) modernization effort to deliver a Synthetic Training Environment that will transform how the U.S. Army trains its soldiers to meet the demands of future missions. The program will integrate several individual soldier training capabilities into a next-generation training system for use simultaneously or individually. It is expected to replace legacy training systems and fill critical training gaps, providing soldiers the repetition necessary to train and succeed in multi-domain operations.

The Soldier Virtual Trainer prototype and other agile solutions for next-generation capabilities are a priority of CAE Defense & Security to address the adapting needs of global customers in alignment with modernization priorities.

Quelle:

CAE Press Release 31 Juli 2023

### **OHB: Experten rechnen mit Erfolg**

KKR will bei OHB einsteigen. Es gibt eine Offerte an die Aktionäre, 44 Euro je Aktie will KKR diesen zahlen. Das ist ein Aufschlag von fast 40 Prozent zum Durchschnittskurs der vergangenen drei Monate.

Die Gesellschaft und deren Hauptaktionär, die Familie Fuchs, begrüßen die Offerte. Die Mehrheit der Anteile wird auch künftig in den Händen der Familie liegen, doch der Einstieg von KKR wird dort positiv gesehen. Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen, das Angebot anzunehmen. Später soll OHB dann von der Börse genommen werden.

Durch den Einstieg des finanzstarken Partners will OHB (WKN: 593612, ISIN: DE0005936124, **Chart, News**) zum führenden Anbieter von Raumfahrtlösungen für institutionelle und private Kunden in Europa werden.

Die Analysten der DZ Bank haben bisher eine Kaufempfehlung für die Aktien von OHB ausgesprochen. Das Kursziel sahen sie bei 40,00 Euro. In der neuen Studie gibt es eine Halteempfehlung für den Titel. Das Kursziel wird auf 44,00 Euro angehoben.

Die Analysten glauben, dass die Offerte erfolgreich sein wird und OHB vom Kurszettel verschwinden wird.

Die Aktien von OHB gewinnen 0,6 Prozent auf 42,60 Euro.

Quelle:

4investors vom 08 August 2023